

Live-Mitschnitt : Pressekonferenz am WEF

Autor(en): **Schäfli, Roland / Swen [Wegmann, Silvan]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-903244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey tritt in Davos vor die internationale Presse, um WEF-Bilanz zu ziehen.

«Äs ist mir eine Ähre. Leider ist diese Jahr gestorben unsere älteste Schauspielerin Frau Glaser, womit nun isch selbst älteste Schauspielerin des Landes bin. Sie schenkte uns viele glückliche Stunden mit `erbstzeitlosen.»

(Ihr Pressesprecher flüstert ihr aufgeregt ins Ohr, sie habe noch die Rede von den Solothurner Filmtagen).

«Oh, sacrément. Isch meinte, dieses Jahr ist verstorben unsere jüngste Währung, die Euro. Sie schenkte uns viele glückliche Stunden mit zeitlose Anlagen. Isch habe genau gesehen, vornerum sagen EU-Länder, man müsse Euro stütztzen. Aber `interum alle wollen in Davos mit Euro zahlen, um sie noch loszuwerden. Sarkozy a dit «Jamais, ja-



mais, jamais werde man Euro fallen lassen! Doch das stimmt nisch: Isch habe gefunden auf die Trottoir in Davos eine Euro. Malheureusement, es ist typisch für die Euro-Länder: Knietief in die Schulden, aber dann les vacances in teure Davos, o la la!

(In diesem Moment ist vom Posthotel her eine dumpfe Explosion zu hören.)

Ören Sie? Der Öro ist schon wieder gefallen eine halbe Punkt. Bumm! Viele EU-Vertreter sind ja wegen die starke Franken gar nicht erst nach Davos gekommen, sondern lieber gleich in Tirol.

(Die Nachricht, es handle sich um einen Anschlag der Linksautonomen, erreicht die Pressekonferenz.)

Quoi? Meine Kollege Maurer von die VBS m'a dit dass er hat extra 18 Kilometer Zäune um Davos aufgestellt! Pauvre 'Ansueli! Sein problème ist, dass er hat die Bombenleger nicht AUSgezäunt, sondern EINgezäunt. Mais ... der Bündesrat schläft gar nicht au Posthotel? So sind wir Schweizer eben: Sogar als Attentäter wir sind nett und zuvorkommend. Wenn mit jede Bombe Surprise ein Linksautonomer sich selbst sprengen würde, wir hätten bald pas de problème, n'est-ce pas? Eh bien, im Islam man verspricht die Selbstmordattentäter Jungfrauen; in die Schweiz es gibt halt nur ein Billet auf die Jungfrau.

(Die Meldung, ein Flieger mit Kurs auf Davos sei von der österreichischen Luftwaffe abgefangen worden, erreicht sie.)

Nun finde isch aber, der 'Ansueli überreibt mit seine Werbung für Kampfflugzeuge! Quoi? Die Linksautonomen, sie besitzen bereits eine Luftwaffe? Nun, dann isch unterstützt das Begehren der Sischerheitskommission, die Linksautonomen wissenschaftlich zu untersuchen. Man muss einen Linken lebendig fangen und eine

Allergie-Test machen, indem man ihn mit Geld von die UBS abreibt und die SVP-Leitbild vorliest. Alors, wo war isch? Ah, ja, le cinéma. Robert DeNiro hat seine Besuch am WEF abgesagt. Das Zurisch Film Festival lässt ausrischen: Es habe damit wirklich nischts zu tun! Quel dommage! Obwohl: am WEF 'ätte DeNiro als Gangsterdarsteller viele concurrence gehabt! *(Lacht.)* Die Preis für die beste Catering geht an Flugplatz Altenhein, wo für einfliegende Russen extra Kaviar gibt. Denken Sie nur: Wenn Sie als Russe aus Russland in eine russische Flugzeug in die Schweiz kommen, was wollen Sie zuerst? Rischtsich: Kaviar!

(Als russische Medienvertreter mit ihren Redaktionen telefonieren, stösst ihr Pressesprecher Calmy-Rey nervös von hinten an.)

Alors, ist es nisch schön, dass man überall auf die Welt die Sprache des Kinos spricht, isch meine: des Geldes? Kommen wir nun zu die Nominierten für beste Darstellung. Nominiert als beste Schauspieler ist Papandreou, der sagte, Grieschenland sei nun eines der transparentesten Länder. Le Prix für die beste Party geht wieder an Herbert Burda für sein berüchtigte Burda-Party. Isch war das erste Mal zugegen und dachte erst, es sei eine Burka-Party. Herbert, pardon pour mon Koschtüm. Verliehen wird jede Jahr in Davos ein Schmähpriis, die Public Eye Award, an jene, die uns die ganze Jahr nervten. In die Schweiz wir haben dies auch in Form von Swiss Award. Le Prix für Beste Deal geht an meine neue Kollege Schneider-Ammann, der abgeschlossen hat die Freihandelsabkommen mit Chinois. Man hat ihm übrigens vorgeworfen, er sei zu langsam, darum Johann hat seine 100-Tage-Bilanz schon nach 85 Tage gemacht. Aber isch schweife ab. Der Schinese hat Johann gesagt, man werde nisch parler über die Menschenrechte. Deshalb Johann hat nisch angesprochen die Fall Fehr. Isch bin dafür, dass man nun die Antichristen `inter diesem Angriff in Wallis einsperrt.

(Ihr Pressesprecher flüstert ihr hysterisch ein, es handle sich um «Anarchisten»)

A oui? Isch beende nun diese conférence und ziehe misch zurück in mein 'Otel. Isch werde nisch sagen in welsches, damit Linksautonome nisch herausfinden. *(Lacht, und dann zu ihrem Pressesprecher:)* Rufen Sie mir ein Taxi ins 'Otel Morosani, vite vite!

CARTOON: SWEN | SILVAN WEGMANN

W	D	A	I	S	S										
U	R	N	E	R	B	O	D	E	N	E	G	O	I	S	T
F	R	A	N	Z	V	O	N	A	S	S	I	S	I	L	A
M	R	I	E	N	T	E	C	L	E	V	E	R			
F	I	M	M	E	L	K	E	L	C	H	B	L	A	T	
O	T	T	E	R						E	E	N	T	E	
G	R	A	E	T	E					R	O	M	A	I	N
U	S	T	E	R	I					E	N				
A	D	T								G	N	A	G	I	
T	H	E	S	E						O	T	T	E	R	
Z	O	N	E	N						K	L	E	I	N	E
M	S									D	T	N			
B	A	O	B	A	B					H	A	L	S	E	
R	E	I	M	E						A	D	A	M		
M	O	H	S	M	I					E	I	N	I	G	
S	P	A	T	Z	E	N				Z	A	H	L	O	
E	A	R	R	I	N	G	S			H	E	C	C	E	D
L	T	A	G	E	H	E	N			H	A	N	A	G	
S	I	H	L	S	E	E	O	T	T	O	E	R	N	T	E
A	G	O	S	L	O	E	W	E	N	A	N	T	E	I	L
E	B	E	N	E	S	A	L	A	T	E	R	U	B		

Lösung
Nr. 19-2010
Schweizer-
zerr-
spiegel

Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 19/2010):

1.–3. Preis

je ein Victorinox-Swiss-Tool-Spirit im Wert von CHF 187.–
Werner Neumann, Haltenrebenstrasse 122, 8408 Winterthur
Thomas Mettler, Meiliboda 2, 7050 Arosa
Renée Bellafante, Unterfeldstrasse 24, 4528 Zuchwil

4.–5. Preis

je ein «Nebelpalmer»-Badetuch im Wert von CHF 30.–
Verena Jacobi, Maiholzstrasse 30, 8500 Frauenfeld
Walter Hongler, Büelweg 1, 7252 Klosters-Dorf

Nächste Verlosung: 18. Februar 2011